

Im Rahmen der 200-Jahr-Feier der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (mdw) und gleichzeitig der 300-Jahr-Feier des Klosters am Rennweg (die Räumlichkeiten der mdw) gab es am 11. Juni 2017 ein großes Fest:

„Musikpädagogik am Rennweg“

●●● MONIKA MAYR

Neben einem vielseitigen musikalischen Programm und Ausstellungen zeigten sich einige Institutionen der mdw den Besuchern durch Aktivitäten. Die Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik verwöhnte Jung und Alt durch einen sinnvollen Weg des Hörens, Sehens, Spürens, Riechens und Schmeckens.

Die konzeptionellen Ideen entwickelten drei Rhythmikerinnen der mdw: Nora Schnabl, Helga Neira Zugasti und Monika Mayr.

Die einzelnen Stationen waren mit klaren Aufgabenstellungen gekennzeichnet, sodass sich die BesucherInnen eigenständig mit großer Neugier und in gespannter Erwartung auf den Weg machen konnten. Vielleicht laden diese Eindrücke zum Nachmachen ein – in die Welt der Sinne!

„Nichts ist im Verstand, was nicht zuvor in der Wahrnehmung wäre“ [THOMAS VON AQUIN]

Gleich und gleich gesellt sich gern

- Spüren meine Finger die feinen Unterschiede?
- Finde in beiden Töpfen zwei identische Dinge!
- Es gibt drei Arten von Gegenständen, die sich mit ähnlichen „Doppelgängern“ zwischen den Reiskörnern versteckt haben.
- Wenn du fündig geworden bist und zu einer anderen Station weiter gehen willst, verstecke alle Gegenstände wieder gründlich für die nachfolgenden Spürhände.

Was riecht denn da, das ist ... ?

Nimm einen Riechbecher – durch den Schlitz kannst du riechen

- Kennst du diesen Duft?
- Welchen Namen hat er?
- Wenn du dann einen Tipp hast – kannst du unter den Becher schauen!

Ahhhhh! Du hast eine feine Nase!





Dundu

Wer führt, wer folgt, stellt sich heraus, tanzen ist schön, probiert es aus!

Die Figur Dundu (du und du) ist eine Stabmarionette und heißt so, weil:

- sich drei Personen (du und du und du) zusammenfinden müssen.
- Sie einigen sich, wer die Marionette führt, und wer mit ihr tanzt, wann die Rollen getauscht werden.
- Zwei Personen bewegen den Dundu von hinten und eine Person tanzt vorne mit der Marionette.
- Alle drei versuchen gemeinsam einen Bewegungsablauf zu finden, der ein möglichst harmonisches Zusammenspiel ergibt. Vielleicht entsteht sogar eine kleine Choreographie.
- Leises dazu Summen, mit leisen Geräuschen begleiten verbindet noch mehr.



Trip und Trap Aha!

Was spüren meine Füße da?

- Versuche deine Füße spüren zu lassen, auf welchem Untergrund sie gehen.
- In 6 unterschiedlich befüllten flachen Schachteln, befinden sich jeweils andere Materialien.
- Lass deine Füße herausfinden, was sich in den Schachteln befindet!
- Du kannst auf deiner Karte die Materialien ankreuzen, die deine Füße spüren.

... und weiter zum nächsten Erlebnis!

